

Gremienbeschluss

Inhaltlicher Beschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
06.06.2023 (3465 TnK) StuRa Mehrheit auf Sicht bei 2 Enthaltungen

Beschlusnummer: 20230606-4 **Sitzungsnummer:** 165

Beschlusstitel: Positionierung zu Problemen bei der Zulassung

Antragsteller*in: FS Jura

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt, dass er die späten Zulassungen für neue Studierende durch die Universität für unangemessen hält. Er fordert Maßnahmen innerhalb der Universitätsverwaltung, die verhindern das solche Verzögerungen erneut auftreten und jede*r Bewerber*in in zulassungspflichtigen Fächern mindestens drei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit, jeder* Bewerber*in in zulassungsfreien Fächer mindestens eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit zuzulassen ist, soweit die Zulassungsvoraussetzungen vorliegen.

Sollte das Problem dieses Semester, wie von der Universitätsverwaltung dargelegt, isoliert an der Datenmigration von HIS auf HeiCo liegen, verurteilt der StuRa die Vorgehensweise der Universität bei der Einführung von HeiCo. Insbesondere das Fehlen einer parallelen Testphase bei den Systeme und das Fehlen von Treffen der bei der Umstellung zuständigen Gremien. Der StuRa fordert geeignete Maßnahmen, die solche Probleme in der Zukunft bei solchen Übergängen effektiv vermeiden.

Außerdem fordert der StuRa eine formelle Entschuldigung der Universität bei allen von der späten Zulassung Betroffenen.

Begründung:

Wie der StuRa bereits diskutiert hat, sind die Zustände bei den Zulassungen, wie sie zum Sommersemester auftraten, nicht haltbar. Daher fordert er hier eine Verbesserung und angemessene Fristen, in denen die Zulassungen erfolgen sollen.

Inzwischen hat die Universitätsverwaltung mitgeteilt, dass die Probleme allein an der HeiCo-Umstellung lagen. Dies ist insoweit erfreulich, dass das Problem nicht erneut auftreten wird. An den Forderungen des Absatz 1 ist aber festzuhalten, da der StuRa dort auch für die Zukunft effektive Maßnahmen fordert.

Die Vorgehensweise bei der HeiCo-Umstellung war offensichtlich fehlerhaft und problematischer als gedacht. Sogas kann vorkommen, aber gerade deshalb sollte man damit rechnen und bereits vorab wissen wie man damit ohne Probleme umgehen kann. Dies ist hier nicht geschehen und dies sollte der StuRa verurteilen. Zudem sollten solche Probleme bei den nächsten Umstellungen von Systemen vermieden werden.

Zudem finden wir, haben alle von der späten Zulassung betroffenen eine formelle Entschuldigung von der Universität für ihre unverschuldete Unsicherheit verdient.

Kategorien: Lehre und Lernen

Unterschrift:
